AUFFÜHRUNGEN

IM VEREINSHAUS VON ST. MAGDALENA GSIES

Premiere
Freitag, 25. November 2011 - 20:00 Uhr

Weitere Aufführungen
Sonntag, 27. November - 20:00 Uhr
Donnerstag, 01. Dezember - 20:00 Uhr
Samstag, 03. Dezember - 20:00 Uhr
Sonntag, 04. Dezember - 18:00 Uhr

Eintritt:
8,00 Euro

Platzreservierung und Kartenvorverkauf
Tel: +39 349 0557432 (18-21 Uhr) | *Mail* info@volksbuehne.it
oder eine Stunde vor Aufführungsbeginn
im Vereinshaus St. Magdalena Gsies

Wir danken für die freundliche Unterstützung
Feuerwehrmusikkapelle St. Magdalena
Südtiroler Theaterverband
Gemeinde Gsies
Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten
Freiwillige Feuerwehr St. Magdalena und den Sponsoren

Am Schauplatz.

Der Vorhang hebt sich. Die Spannung steigt. Künstler in ihrem Element.
Auf den Brettern, die die Welt bedeuten, werden einmalige Inszenierungen
und große Klassiker dargeboten.
Theaterbesuch als Erlebnis. Raiffeisen macht es möglich.

www.raiffeisen.it
Raiffeisen Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten

Volksbühne St. Magdalena Gsies

HEIMAT ZAUBER

Roman in Szenen
von Alois Schöpf
Regie: Hans Strobl

www.volksbuehne.it

ZUM STÜCK

Man nehme - etwas spitz formuliert - einen großspurigen, gerade von der Ausbildung kommenden, hoch motivierten, von unbändigem Reformwillen getriebenen jungen Spund, vier bis fünf alteingesessene Dorfoberste und ein Dorfpolitikum, wie zum Beispiel die Besetzung der örtlichen Blasmusikkapelle. Ein spannendes Match ist garantiert, der Ausgang vorprogrammiert (5:0 für die Dorfobersten), damals wie heute.
Der nach zwanzig Jahren neu aufgelegte Roman „Heimatzauber“ des Schriftstellers und Journalisten Alois Schöpf, ist eine satirische Bestandsaufnahme des ganz normalen alpenländischen Wahnsinns.

Alois Schöpf

wurde am 5.10.1950 in Lans bei Innsbruck geboren. Er debütierte 1973 als Schriftsteller mit dem Roman „Ritter, Tod und Teufel“, für den er den Preis des Molden-Roman-Wettbewerbs erhielt. Von 1973 bis 1976 war Schöpf Redakteur des Österreichischen Fernsehens und betreute Sendungen wie „Planquadrat“, „Ein echter Wiener geht nicht unter“ oder „Geschichten aus Österreich“.
Seit 1976 arbeitet Schöpf als freischaffender Schriftsteller, Journalist und Veranstalter. Er lebt in Lans bei Innsbruck, ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn.
Als Schriftsteller verfasste Schöpf zahlreiche Romane, Sach- und Kinderbücher. Sein letztes, beim Limbus Verlag erschienenes Werk „Platzkonzert“ beschäftigt sich mit Musik und wie die Liebe zur Musik in das Leben eines jungen Menschen kommt.
Der Autor schreibt darüber hinaus seit 20 Jahren in Zeitungen und Zeitschriften pointierte und viel gelesene Kolumnen und ist auch als Dirigent von Blasorchestern und als künstlerischer Leiter der renommierten Innsbrucker Promenadenkonzerte tätig.
Als Dramatiker verfasste er Hörspiele und Theaterstücke, darunter den Provinzklassiker „Heimatzauber“. Er gestaltete auch den Auftritt Österreichs bei der Weltausstellung 2000 in Hannover mit 500 Musikern und schrieb neben dem Libretto zur Oper „Die Sennenpuppe“ von Ernst Ludwig Leitner für das Tiroler Landestheater und den Komponisten Florian Bramböck das Libretto zu „Hofers Nacht“, eine Oper, die sich mit dem Tiroler Nationalhelden Andreas Hofer auseinander setzt.

DARSTELLER

Josef	*Alex Huber*
Heidi	*Irene Lamp*
Helli	*Hanspeter Kristler*
Hubert	*Michael Haberer*
Karl	*Johann Steinmair*
Georg	*Josef Reier*
Bert	*Martin Steinmair*
Claudia	*Martina Steinmair*
Thurnbichler	*Helmuth Steinmair*
Bürgermeister Ransmayer	*Florian Steinmair*
Felix	*Johann Reier*
Franz	*Hons Reier*
Naderer	*Franz Reier*
Die Vollversammlung	*Agnes Reier Huber, Anton Mooswalder, Peter Reier, Thomas Reier, Evelyn Seeber, Anna Selbenbacher, Magdalena Selbenbacher, Andreas Steger, Josef Steger, Claudia Steinmair, Elias Steinmair, Josef Steinmair, Thomas Steinmair, Ursula Steinmair, Vanessa Steinmair, Walter Steinmair*

Weitere Mitwirkende

Regie	*Hans Strobl*
Regieassistenz	*Petra Hofmann*
Maske	*Maria Reier Burger*
	Petra Hofmann
Kostüme	*Liesl Hofmann Steinmair*
Bühnenbau	*Robert Burger*
Bühnenmalerei	*Josef Steinmair*
Lichtberatung	*Werner Lanz*
Licht	*Gebhard Reier*
	Florian Taschler
Ton	*Sabine Steinmair*
Öffentlichkeitsarbeit	*Sarah Steinmair*
	Barbara Taschler
Plakatentwurf	*Thomas Reier*
Gesamtleitung	*Martin Steinmair*

Der Regiseur
Hans Strobl

Theaterpädagoge und Spielleiter

Arbeitet seit Jahren nach theaterpädagogischen Grundsätzen mit Amateurbühnen, u.a. KB-Villanders, TG Teis, HB Gossensass, HB Vahrn, BH Weitental, Spielgem. Vintl-Weitental, TG Pfalzen, Pustertaler Theatergemeinschaft, VB Oberrasen, HB Antholz, HB Welsberg, VB St. Magdalena/Gsies, TW Innichen, TG Sexten, Theater Wahlen.

Einige seiner Inszenierungen:

- Holzers Peepshow, M. Köbeli
- Zimmer frei, M. Köbeli
- Die Straßen der Masken, H.R. Unger
- Bezahlt wird nicht, Dario Fo
- Der Dieb, der nicht zu Schaden kam, Dario Fo
- Heim, F. Mitterer
- Der Trauschein, E. Kishon
- Der verkaufte Großvater, F.X.Krötz
- Letzter Wille, F. Kurz
- Die Kleinbürgerhochzeit, B. Brecht
- Kreuzwechsel, Stefan Hellbert
- Schreib mich in den Sand, I.Van Dullemen
- Das Streichquartett, S. Szakall
- Der Haspinger, Stefan Helbert

Weitere Tätigkeitsbereiche sind theaterpädagogische Projekte an Schulen sowie Referententätigkeit im Erwachsenenbereich